

Angebot einer Privatschule

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 31. Mai 2006 19:49

hallo,

ich habe mal an einer Privatschule gearbeitet, beim Vorstellungsgespräch zeigte man auch Verständnis für meinen Wunsch, letztendlich doch in den staatlichen Schuldienst zu vollen, und sicherte mir zu, mir "keine Steine in den Weg legen" zu wollen ... als es dann aber hart auf hart kam, bestanden sie auf der im Vertrag (kein deutscher) verankerten dreimonatigen Kündigungsfrist...

aber:

- in der Regel gibt es ja eine einmonatige Kündigungsfrist für Angestellte, wer will dich also halten

- du sammelst wertvolle Unterrichtserfahrung, die bei Bewerbungen immer gut ankommt

allerdings meine ich z.B. bei der NRW-Einstellungsseite LEO gelesen zu haben, dass man eine Kündigungsbestätigung bereits bei der Bewerbung vorlegen muss (aber das hab ich vermutlich falsch verstanden, das können die doch nicht ernsthaft verlangen ...)

mfg

der unbekannte Lehrer